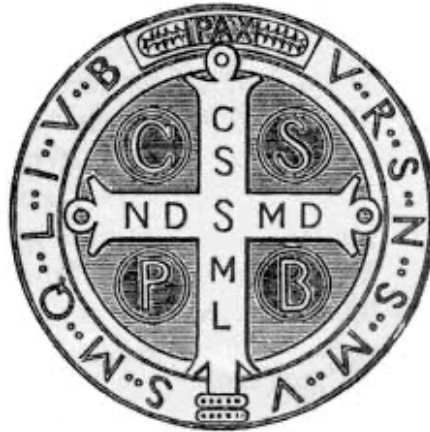




Exorzistische Gebete gegen die Mächte der Finsternis



**Crux Sacra Sit Mihi Lux - Non Draco Sit Mihi Dux
Vade Retro Satana, Numquam Suade Mihi Vana
Sunt Mala Quae Libas, Ipse Venena Bibas**

erstellt von:



Apostel der Endzeit

<https://apostel-der-endzeit.com>



Inhaltsverzeichnis

Der eigentliche Kampf gegen Satan wird auf der Welt geführt	3
Über den Exorzismus	11
Schuldbekennntnis	15
Der Heilige Rosenkranz	15
Bannspruch des Heiligen Antonius	16
Psalm 91 Gottesschutz	16
Weihe unseres Hauses an Maria	17
Sturmgebet zu den heiligen Engeln	17
Sturmgebet zum hl. Erzengel Michael	20
Ein sehr wirksames Gebet zum hl. Erzengel Michael!	21
Kurzes Exorzismusgebet	21
Täglicher Ruf um Schutz zur Königin der Engel	22
Gebet gegen den Einfluß der bösen Geister	23
Benediktusseggen des heiligen Benedikt von Nursia	23
Befreiungsgebet (Schutz gegen Alles)	25
Bannspruch / Kleiner Exorzismus von Papst LEO XIII	26
"Leoninische Gebete" (Nach der heiligen Messe)	32
Mächtige Königin des Himmels – Exorzismus	34
Letzte Mahnung des Hl. Pater Pios an uns	34



Der eigentliche Kampf gegen Satan wird auf der Welt geführt

Gelobt sei Jesus Christus!

Jeden Tag wird aufs Neue der Kampf zwischen Gott und dem Teufel auf der Erde geführt.

Wer die Zeichen der Zeit mit offenen Augen und demütigem Geist sieht, wird erkennen, dass wir uns **in der apokalyptischen Schlacht der Endzeit befinden.**

Überall nimmt die Gottlosigkeit, Gewalt, Krieg, Perversion, Sakrilegien und Frevel aller Art in erschreckender Weise zu! **Die Todsünde - insbesondere die Unzucht**, gefördert durch das Schreckliche Übel der Pornographie - bedeckt wie ein dunkler pechschwarzer Nebel die ganze Erde. **Könnten wir die geistige Dimension sehen, wären wir so schockiert, wieviele Seelen wandelnde Tote sind - die gezeißelt durch die Todsünde - fest an Satan gebunden sind.**

Um diese Fesseln zu durchsprengen - ist es **die Pflicht jedes Einzelnen Christen durch Gebet und Buße Gottes Reich auf Erden auszubreiten und in diesem schrecklichen Kampf die Seelen den Fängen Satans zu entreißen!**

Der Apostelfürst Paulus erinnert uns daran, dass wir nicht in erster Linie gegen andere Menschen, andere Seelen kämpfen - sondern gegen die Bösen Mächte, die Dämonen, gegen den Teufel.

Wir müssen uns also davor hüten zum Hass und zum Kampf gegen unseren Nächsten hingerissen zu werden - denn das will ja der Satan genau: Er ist der Urheber aller Zerstörung und aller Gewalt um letztendlich die Seelen in die Hölle mitzureißen.

Er ist ja gerade der **Urheber des Chaos**, welches wir jetzt auf Erden sehen können und er möchte Bürgerkrieg und Zerstörung - denn wenn der Mensch im Krieg ist, sind dies die besten Voraussetzungen dafür, dass der Mensch im Zustand der Todsünde stirbt und die Seele dem Teufel gehört.

Und zu dieser Seelenzerstörung verführt er die Menschheit gerade in diesen Tagen mit seiner teuflischen Lehre **einer falschen Gehorsamkeit, einer falschen Demut, einer falschen Brüderlichkeit und einer falschen Toleranz.**

Eine falsche Gehorsamkeit - denn er verführt die Menschen dazu **Autoritäten zu folgen, die sie in Todsünde führen** - und selbst wenn diese Menschen den Papststuhl besetzt halten oder die höchsten Regierungsämter inne haben.

Eine Falsche Demut - denn er hat durch seinen **Relativismus alle Wahrheit aufgelöst** und den Irrtum für wahr erklärt, indem er den Menschen ein anthroposophisches Menschenbild eingeflößt hat. So hat er den Menschen verführt, **sich selbst, das eigene Ich in den Mittelpunkt zu stellen und zu vergöttern** und damit letztendlich Ihm - **dem Urheber der Lüge - dem Satan zu dienen und Ihn anzubeten.**



Eine Falsche Brüderlichkeit - denn diese Brüderlichkeit ist keine Liebe zu Gott und den Unsterblichen Seelen - sondern eine **Brüderlichkeit, in der durch eine falsche Toleranz nichtmehr zwischen Gut und Böse unterschieden wird**; eine Brüderlichkeit, **die alle Sünde toleriert und somit auch alle Verbrechen**. Ein falscher Friede - der nichtmehr sagt: Dies ist Sünde! Dies ist Böse! Und dies ist Tugendhaft! Dies ist Gut! Sondern **ein Friede - der alle Verbrechen im Namen der Nächstenliebe entschuldigt**.

Ja, sein **Ideal der Brüderlichkeit ist die Verehrung der Sünde**. Sein Ideal ist es, dass der Kinderschänder Hand in Hand mit dem Wirtschaftstyranen und Kriegstreiber alle Kinder Gottes versklavt, **um ein Reich des Hasses und der Zerstörung der Ewigen Seelen zu schaffen**.

Dies bedeutet - dass wir, wenn wir Gott und die Ewigen Seelen lieben, sehr wohl auch jemanden hassen - denn **wir hassen den Urfeind seit Anbeginn, den Satan**, der in der Bibel auch als **der Böse schlechthin** (1.Joh.3,12), **Der Feind** (Mt. 13,25), **Vater der Lüge** (Joh. 8,44), **der Fürst der dunklen Gewalt** (Eph. 2,2), **der grosse Drache, die alte Schlange**(Offbg. 12,9), **der Menschenmörder** (Joh. 8,44) und **der Gott dieser Welt...** (2. Kor. 4,4) bezeichnet wird.

Und wir Hassen die Sünde! Sie ekelt uns an. Denn unser Gewissen, welches von Gott kommt, schreibt uns das Gesetz des Lebens ins Herz, welches uns klar erkennen lässt, was Gut und was Böse ist! Dazu kommt noch das Wort Gottes, welches uns klar zeigt, welche Taten ins Verderben führen, und welche Taten uns zum Heil, zum wahren Frieden und zum ewigen Leben gereichen.

Die echte Liebe zu Gott und den Menschen besitzt also sehr Wohl einen von Gott gestifteten heiligen Hass und heiligen Zorn.

Hören wir Erzbischof Fulton Sheen:

„Die christliche Liebe erträgt das Böse, aber sie duldet es nicht.

Sie büßt für die Sünden der anderen, aber sie ist nicht nachsichtig mit der Sünde.

Der Ruf nach Toleranz veranlasst sie niemals dazu, ihren Hass auf die bösen Philosophien, die mit der Wahrheit in Konkurrenz getreten sind, zu unterdrücken.

Sie vergibt dem Sünder, und sie hasst die Sünde; sie ist unbarmherzig gegenüber dem Irrtum in seinem Geist.

Den Sünder wird sie immer in den Schoß des Mystischen Leibes zurücknehmen;

aber seine Lüge wird niemals in die Schatzkammer Seiner Weisheit aufgenommen werden.



Echte Liebe schließt echten Hass ein:

Wer die Kraft der moralischen Empörung und den Drang verloren hat, die Käufer und Verkäufer aus den Tempeln zu vertreiben, hat auch die lebendige, glühende Liebe zur Wahrheit verloren.

Nächstenliebe ist also keine milde Philosophie des "Leben und leben lassen"; sie ist keine Art von schlampiger Empfindung.

Nächstenliebe ist die Durchdringung mit dem Geist Gottes, der uns dazu bringt, das Schöne zu lieben und das moralisch Hässliche zu hassen."

Und an anderer Stelle sagt er uns:

„Es ist nicht der Hass, der falsch ist, es ist der Hass auf das Falsche, der falsch ist. Es ist nicht der Zorn, der falsch ist, es ist das Zornigsein auf das Falsche, das falsch ist. Sage mir deinen Feind, und ich werde dir sagen, was du bist. Nenne mir deinen Hass, und ich werde dir deinen Charakter nennen. Hasst du die Religion? Dann plagt dich dein Gewissen. Hasst du die Wohlhabenden? Dann bist du geizig, und du willst reich sein. Hasst du die Sünde? Dann liebst du Gott. Hasst du deinen Hass, deinen Egoismus, deine Jähzornigkeit, deine Schlechtigkeit? Dann bist du eine gute Seele, denn 'wer zu mir kommt... und sein eigenes Leben nicht hasst, der kann nicht mein Jünger sein' Lukas 14,26" - Erzbischof Fulton Sheen

Nachdem wir nun wissen - gegen welchen Feind wir kämpfen. Greifen wir zu den Waffen unseres Glaubens. Dies sind zunächst einmal **die Sakramente** - denn diese sind die von Jesus Christus eingesetzten Mittel um die Seele zu reinigen und zu heiligen. **Die ersten Waffen sind also die Taufe, die Firmung, die Beichte, die Euchariste, die Ehe, die Priesterweihe und die Krankensalbung.**

All diese Sakramente setzen aber den **guten Willen** - ganz Jesus Christus gehören zu wollen - voraus und damit wird auch das Gebet zur Pflicht und zur Freude des Christen.

Denn wer Gott und seinen Nächsten wirklich liebt, der betet viel.

Der Heilige Pater Pio mahnt uns:

„Wer viel betet, wird gerettet. Wer wenig betet, ist gefährdet, und wer nicht betet, wird verdammt! Das Christenleben ist nichts anderes, als ein ununterbrochener Kampf gegen sich selbst. Das Gebet ist ein mächtiges Werkzeug, ein Schlüssel, der das Herz Gottes öffnet."



Die mächtigste Waffe des Gebetes ist der Heilige Rosenkranz.

Dazu sagt uns Pater Pio:

„Mit dem Rosenkranz werden Schlachten gewonnen. Rezitiere ihn oft. Es kostet so wenig und ist so viel wert! Der Rosenkranz ist die Waffe der Verteidigung und des Heils. “

Wenn wir sagen **„Dein Wille geschehe“** im Vater unser, dann ist dies unsere komplette Hingabe an Gott und unseren König Jesus Christus . Aber wie Gott in seiner Kirche durch viele Heilige offenbart hat und im heiligen Rosenkranz - dieses Gebet alleine ist nicht genug. Da unsere persönliche Hingabe niemals vollkommen ist, beten wir gleichsam intensiv:

„Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen“

Nur durch das Gebet Mariens, das Ave Maria können wir in unsere wahre Identität als Kind Gottes entspannen. Denn wir verstehen: Es ist nicht unser Gebet, das uns retten wird - unser Gebet ist zu unvollkommen. Sondern **es ist das Gebet unserer ewigen Mutter Maria, welches uns jetzt retten wird, und in der Stunde unseres Todes - denn ihr Gebet ist vollkommen.**

Unser **„Ja“** zu Gott ist schwach und mit Eigenwillen durchsetzt,
Ihr **„Fiat“** zu Gott ist vollkommen und ganz mit Gottes Willen vereint.

Sie ist diejenige, die in jeder Sekunde, in jedem Moment unseres Lebens für jede Seele auf Erden bei Gott Fürbitte hält! Es liegt an uns **„Ja“** zu ihr zu sagen und sie als unsere Mutter anzunehmen. Dann können all ihre Gebet und ihr machtvolles Fiat unser ganzes Leben durchdringen. Sie nimmt uns gleichsam wie ihre eigene Kinder an die Hand und führt uns in **die Vereinigung mit Gottes Willen und seinem Ewigen Reich.**

Und so erinnert uns Pater Pio:

„Der Rosenkranz ist das Gebet der Jungfrau, das in allem und jedem triumphiert. Maria ist in jedem Geheimnis des Rosenkranzes präsent. Maria hat uns den Rosenkranz gelehrt, wie Jesus uns das Vaterunser gelehrt hat. “

Wir können also sagen : **Die allerseligste Jungfrau Maria - die Gottesmutter und Königin des Himmels - sie ist die Besiegerin der Hölle, denn aus ihr ging Jesus Christus hervor - und durch Sie wird auch Jesus Christus in jedem von uns gegen den Bösen Feind siegen.**

Durch Maria kam das Heil in die Welt, durch Maria wird auch Gott seinen Triumph herbeiführen.

Deswegen sind wir der Weisung Jesu Christi gehorsam, wenn er am Kreuz uns befahl:

Siehe Deine Mutter!



Denn im Johannesevangelium heißt es:

„Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.“ (Johannes 19,26-27)

Wenn wir also Beten ziehen wir immer an **der Hand unsrer lieben Mutter Maria in den Kampf - sie ist die Unbefleckte, Makellos Reine, das Geschöpf vor dem die ganze Hölle zittert und sich Satan am meisten fürchtet.**

Wir ziehen an ihrer Hand in den Kampf, vereint mit dem ganzen himmlischen Heer der Engel und Heiligen, die uns zur Seite stehen - genauso wie die Satanisten ihre Dämonen einladen - **laden wir das viel machtvollere Heer der Himmelskönigin ein.** Denn der Sieg Gottes ist gewiss - im Himmel wurde Satan und sein Anhang schon gestürzt. Hier auf der Erde kam Jesus Christus zu uns armseligen, von Erbsünde befleckten Menschen und befreite uns von den Fesseln des Satans und der Sünde durch sein Erlösungsoffer am Kreuz und nun, seitdem tobt die letzte Schlacht um Gottes Schöpfung - an deren Ende auch diese von aller Bosheit des Satans gereinigt sein wird und Gott sein verheißenes Erbe schenken wird.

Hören wir aus am Ende der Offenbarung Kapitel 21 Vers 1-3:

„Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat. Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.“

Noch befinden wir uns in der Zeit der Prüfung und des geistigen Kampfes.

In diesem geistigen Kampf hat uns Jesus Christus ein weiteres Mittel hinterlassen, nämlich die **Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jederlei Krankheit und Gebrechen zu heilen. Der Exorzismus ist ein im Namen Gottes — oder Jesu — an den Teufel gerichteter Befehl, Menschen oder Gegenstände zu verlassen, beziehungsweise sie in Ruhe zu lassen.**

Dabei handelt es sich nicht um Magie, sondern um ein **feierliches Gebet zu Gott im Namen und Auftrag Christi und der Kirche um Schutz vor Unheilmächten**, die, so «natürlich» ihre Manifestationen zunächst auch erscheinen mögen, in Wirklichkeit dämonische Hintergründe und Tiefen haben.

Selbst Ereignisse, wie **Pech in der Arbeit, Pech in Haus und Hof, unerklärliche Unglücke, Unwetter, Donner, seelische Leiden, Krankheiten - sind indirekt vom Teufel hervorgerufene Ereignisse. Gott lässt derartige Ereignisse nur zu als Reinigung und Heiligung** und durch das Kreuz Christi kann all dieses Leiden in Gnade und erlösende Kraft verwandelt werden.



Wenn wir die geistige Realität und das Wirken des Teufels klarer sehen könnten, würden wir Tag und Nacht nur noch beten, fasten und bußen - sowie die Heiligen vor uns.

Selbst Jesus wurde versucht, nichts ist dem Teufel heilig.

Wenn er Judas dazu bringen konnte, das er Jesus verrät und Petrus zur dreimaligen Verleugnung. Wenn Viele Heilige und Mystiker schwerste Versuchungen bestehen mussten, warum sollte es uns dann anders ergehen. **Satan ist eine Realität**, wir müssen uns jeden Tag von neuem wappnen und durch die Waffen des Glaubens vor den zahlreichen Versuchungen Satans schützen.

Pater Pio möchte uns in diesem Kampf ermutigen, wenn er sagt:

"Habt Mut und fürchtet euch nicht vor den Angriffen des Teufels. Denkt immer daran; es ist ein gesundes Zeichen, wenn der Teufel um euer Gewissen schreit und brüllt, denn das zeigt, dass er nicht in eurem Willen ist."

Ja, er der Teufel, ist ein Meister der der Taktik und der Verwandlung sowie auch der Verblendung und Verwirrung. Die Schlange ist ein unsichtbarer Verführer und sehr geschickt. Er verwandelt sich stets, um besser täuschen zu können, und mit **Vorliebe in einen Engel des Lichts (=LUZIFER)**, aber immer mit dem Hintergedanken die Finsternis zu verbreiten. Er passt sich den Anlagen und Neigungen des einzelnen an. Darin liegt seine Stärke.

Er ist Meister der Blendung, er schürt den Hass und fördert den Streit und die Unversöhnlichkeit. Sein Reich baut er auf der Angst auf und treibt die Menschen in Elend, Kriege und Katastrophen. Der Teufel hat es heute sehr leicht wie nie zuvor. Hinter tausend schönen Masken versteckt er sich. Heute feiert er Triumphe wie nie zuvor in der Geschichte, da die Todsünden und die Lauheit sovieler Christen ihm die Tür weit aufmacht.

Was heißt das nun für jeden Einzelnen von uns?

NICHT LAU SEIN, sondern mit ganzem Herzen, mit ganzer Kraft und ganzer Seele Tag für Tag umzukehren und auch die Waffe des Gebets zu ergreifen.

Der Versucher - Versuchen was in erster Linie auch Auskundschaften bedeutet - versucht bis zum Lebensende die Seele in seinen Besitz zu bringen - deswegen ist es ganz natürlich, dass umso intensiver man umkehrt, dem Satan widersagt und sich durch die Gnade Christi heiligen lässt, **die Angriffe des Teufels auch heftiger werden, denn umso reiner eine Seele, umso kostbarer für den Satan** (Gerade deswegen fordert er auch so begierig nach Menschenopfer durch Abtreibung, Kinderhandel und dergleichen).



Deswegen sollen wir uns allezeit an den Worten des heiligen Pater Pios orientieren und verstehen, dass wir hier im **Erdental im Zustand der Prüfung sind - schließlich sind wir die Streitende Kirche.**

Dieser Streit und Kampf mit den Mächten der Finsternis ist aber durch die **Gnade Gottes ein Geschenk voller Freude** - denn wir bekommen immer mehr **Anteil an der Liebe Christi und seinen Gnadengaben** - natürlich auch am **Mysterium des Kreuzes und des Leidens.**

Aber dieses Leiden für Gott und für sein Reich ist ein Erlösendes Leiden - denn wir gehen dabei auf die Ewige Erlösung zu, es ist begrenztes irdisches Leiden, an dessen Ende die Ewige Freude, die Glorie des Himmels, unsere Erlösung wartet. **Es ist das Mysterium des Leidens aus Liebe, Es ist der Weg des Kreuzes, welchen der Gottmensch vor uns gegangen ist und jetzt mit jedem einzelnen von uns geht.**

Wieviel schrecklicher des Leidens des Sünders, der an Satan geknechtet ist! Denn wenn er nicht umkehrt, wird ihn Satan in sein Reich des Ewigen Leidens, der Ewigen Pein - in die Hölle - mitnehmen. Ewiges Leiden ohne Ende, aus freiem Willen gewählt, denn die Seelen in der Hölle hassen Gott. **Durch das verharren in der Todsünde und Ablehnen der Barmherzigkeit Gottes bis ganz zum Ende, haben Sie selbst das Reich des Hasses gewählt.**

-Selbst wenn Jesus Christus sie erlösen würde wollen, **Gott kann nicht in den freien Willen des Geschöpfes eingreifen.** Deswegen hat Jesus Christus in Gethsemani so bitterlich Blut geweint und gelitten über die unzähligen Seelen, die Trotz seines für uns geopfertem Blutes und Leibes, die Ewige Erlösung und seine Liebe ablehnen.

Heutzutage kann jeder Zeit der Dritte Weltkrieg ausbrechen, weil dem Teufel wie nie zuvor große Macht gegeben wurde. Der Schlange ist es gelungen seine Aktivitäten, sogar seine Existenz immer mehr zu tarnen. Er feiert heute grosse Triumphe. **Er hat seinen Gottlose Thron an Heiligster Stätte errichtet und in kürzester Zeit wird die Schreckensherrschaft des Falschen Propheten und des Antichristen in dieser Welt sichtbar werden.**

Durch die Gebete Und Sühneakte jedes einzelnen Gläubigen, können diese gottlosen Pläne des Teufels vereitelt werden.

Unser Mutter Maria hat in Fatima gesagt:

„Die Seelen fallen in die Hölle, weil ihr nicht für sie betet!“

Oh wie schrecklich, wenn wir Christen eines Tages sehen müssen, das Seelen in die Hölle gefallen sind, weil wir nicht für sie gebetet haben.



Dies sollte uns so mit Gebetseifer erfüllen, dass wir so schnell wie möglich zur nächsten Beichte eilen - falls wir uns in Todsünde befinden - **und dann den Rosenkranz ergreifen und diesen Tag und Nacht nichtmehr loslassen, sowie der Heilige Pater Pio.**

Es wird nämlich gesagt, dass Pater Pio nachts immer den Rosenkranz am Arm trug. Einige Tage vor seinem Tod, als Pater Pio ins Bett ging, sagte er zu den Brüdern:

„Gebt mir meine Waffe!“ .

Und die Brüder fragten ihn überrascht und fasziniert: „Wo ist die Waffe? Wir sehen nichts!“ Nachdem sie auch die Taschen seiner Ordenstracht durchsucht hatten, sagten die Brüder: „Pater, da sind keine Waffen! Wir haben gerade **Ihren Rosenkranz gefunden!** “. Und Pater Pio: **„Ist das nicht eine Waffe? Die echte Waffe? “**

Ein Pfarrer meinte: **„Je weniger die Christen vor den Dämonen auf der Hut sind, um so mächtiger werden sie“!**

Ihr Einfluss nimmt heute ständig zu und ihre Macht wird gewaltiger, die Tyrannei drückender. Leider wird ihre Gewaltherrschaft auf Erden und die Zeit des Antichristen unausweichlicher. **Denn zu viele Christen vernachlässigen den geistigen Schutz und das Gebet.**

Deswegen bekehren wir uns von Tag zu Tag aufrichtig, werfen wir uns mit Zerknirschem und demütigen Herzen zu den Füßen unseres Erlösers und beten für das Heil unserer Seelen, die Zerstörung der satanischen Pläne und die Erlösung aller Seelen.

Man kann heute oft den Eindruck haben, dass dem Teufel alles gelingt. Leider haben so viele gleichgültige, laue Christen ihm dies ermöglicht. Es ist die Tür des freien Willens, welche sie ihm durch die Lauheit geöffnet haben, sowie uns Pater Pio mahnt:

„Der Teufel hat nur eine Tür, durch welche er in unseren Geist eindringen kann: unseren Willen; andere, geheime Türen gibt es nicht“

Wir haben unseren freien Willen! Diesen müssen wir zu unserem eigenen Schutz jeden Tag aufs neue Gott darbringen, damit wir durch Maria ganz an Jesus gekettet sind - an die Kette seiner Liebe.

Nochmals, **Seien wir nicht lau.** Denn Gott mahnt uns in der Apokalypse: **„Ich kenne deine Taten. Du bist weder kalt noch heiß. Wärest du doch kalt oder heiß! Daher, weil du lau bist, weder heiß noch kalt, will ich dich aus meinem Mund ausspeien.“** (Offb 3,15-16)



Aber wir wissen auch und auch der Teufel weiß es, dass er nur eine kurze Zeit hat - einen kurzen Moment des Scheinbaren Triumphes. **Dann wird er und sein Anhang in kürzester Zeit durch den Hauch des Atems unseres Herrn Jesus Christus in den Abgrund der Hölle gestürzt.** Dies ist die letzte Prüfung der Christenheit . Erst muss das Mysterium des Bösen offenbar werden. **Wer im Glauben bei unserem Herrn Jesus Christus ausharrt, wird dann Teil sein des triumphierenden Heeres Christi und als Lohn und Siegespreis das Ewige Leben im Himmlischen Jerusalem erben.**

Streiten wir jetzt für unseren König Jesus Christus und sein Ewiges Reich. Rufen wir die Engel und Heiligen an, welche nur auf unsere Gebete warten, um uns in diesem schrecklichen Kampf zur Hilfe zu eilen. **Kämpfen wir für das Heil unsrer Seelen und das Heil aller Seelen.**

Christus vincit! Christus regnat! Christus imperat!

Über den Exorzismus

Die Vollmacht zur Vornahme des Exorzismus leitet die Kirche ab vom Auftrag Christi und dem Beispiel der Apostel (Mk 1,25; Lk 4,35; Mk 16,17). **Jesus rief einmal seine zwölf Apostel zu sich und erteilte ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jederlei Krankheit und Gebrechen zu heilen (Mt 10,1).** 9Der Exorzismus wurde schon in der alten Kirche an Besessenen (Energumenen) vorgenommen. **Nach Tertullian (*Apologeticum cap. 23*) konnte jeder Christ einen solchen Exorzismus sprechen (die charismatische Gabe konnte jedem Christen zukommen).** **Bei der Vorbereitung und Durchführung der Taufe spielte der Exorzismus in der alten Kirche eine grosse Rolle. Er wurde durch symbolische Handlungen vorgenommen (Anhauchen, Handausstrecken, Handauflegung, Kreuzzeichen usw.) und durch Worte (Anrufung des Namens Jesu, Verfluchung des bösen Feindes, Befehl zu weichen, Lesung von Schriftperikopen).** Da infolge der Sünde der Teufel über alle Menschen, besonders über die noch unter der Erbsünde und ihren Folgen stehenden Nichtgetauften, Einfluss hat und ausübt, so erscheint seit dem 3. Jh. (*Cyprian, nicht erst seit Augustin*) auch **ein Exorzismus für Katechumenen und Täuflinge.**



Weil die Taufe Zeichen der Befreiung von der Sünde und deren Anstifter, dem Teufel, ist, sollte der Priester heute noch über den Täufling einen Exorzismus sprechen (zu den sogenannten niederen Weihen, die durch die letzte Liturgiereform gestrichen worden sind, gehörte auch die Weihe eines Exorzisten). Der Zelebrant salbt den Täufling oder legt ihm die Hand auf; danach widersagt der Täufling (oder stellvertretend die Taufpaten) ausdrücklich dem Satan. So vorbereitet, kann er den Glauben der Kirche bekennen, dem er durch die Taufe «anvertraut» wird (Röm 6,17).

Trifft es zu, dass es verschiedene Exorzismen gibt? Wer ist zum eigentlichen Exorzismus befugt?

Wenn die Kirche öffentlich im Namen Jesu Christi darum betet, dass eine Person oder ein Gegenstand vor der Macht des bösen Feindes geschützt und seiner Herrschaft entrissen wird, spricht man von einem Exorzismus. Jesus hat solche Gebete vollzogen (Mk 1,25f). Von ihm hat die Kirche die Vollmacht und den Auftrag, Exorzismen vorzunehmen (Mk 3,15; 6,7f; 16,17).

Neben dem **Tauf-Exorzismus** wird im römischen Ritus der sogenannte **kleine Exorzismus** für Umsessene (=circumsessi) und für Sachen angewandt, so bei der Weihwasser und Salzweihe, bei der Weihe der heiligen Öle am Gründonnerstag (kommt schon im Sacramentarium Gelasianum vor). Daneben ist der sogenannte **Exorzismus Leonis** in Gebrauch. Der **grosse Exorzismus** an wirklich Besessenen darf **nur von Priestern** nach schriftlich erteilter Erlaubnis des Bischofs vorgenommen werden, und zwar in der Kirche oder an einem andern religiösen oder ehrbaren Ort, im Hause nur an Kranken. Zuvor muss sorgfältig geprüft werden, ob wirklich Besessenheit und nicht etwa eine Krankheit vorliegt (CIC, can. 1172).

Der **Exorzismus Leonis** von Papst Leo XIII. darf und soll allerdings ausdrücklich auch von Laien gebetet werden zum Schutz der eigenen Seele und der katholischen Kirche.

Woran erkennt man eine Um- oder Besessenheit?

Nach hohen Anforderungen an die menschliche, sittliche und religiöse Integrität dessen, der einen Exorzismus vornehmen will, wird der Exorzist ausdrücklich angewiesen, Zurückhaltung in der Annahme zu üben, irgend jemand sei vom Teufel besessen (*dies gilt umsomehr für Laien*). Insbesondere sollen als Kennzeichen jene Merkmale beachtet werden, an denen zu ersehen ist, ob es sich bloss um eine Krankheit —etwa eine Krankheit seelischer Art— handelt oder um wirkliche Besessenheit. Vorsichtig ausgedrückt heisst es, **Merkmale echter Besessenheit können sein: «sprechen» und verstehen fremder Sprachen»** (In längerer Rede- und Gegenrede, also nicht nur sprechen einzelner Worte), **dann « entfernte und verborgene Dinge offenbaren », weiterhin Kraftleistungen, die über Alter und natürliche Beschaffenheit der besessenen Person hinausgehen.** Offensichtlich ist die Kirche bestrebt, zu besonderer Vorsicht zu mahnen und Leichtgläubigkeit zu vermeiden. Zur Unterscheidung der Geister gehört Klugheit und



Erfahrung. **«Gewissheit über das Vorhandensein von Besessenheit wird selten und meist erst im Verlauf eines Exorzismus oder nach Probe Exorzismen zu erlangen sein. Nur im Falle der Gewissheit aber soll der Exorzismus öffentlich und feierlich vollzogen werden, sonst nur in einfacher und stiller Form, wozu schon eine ‚grosse Wahrscheinlichkeit‘ und Vermutung einer Besessenheit genügt. Ein sehr wichtiger Grundsatz ist ferner, dass man bei Nichtvorhandensein einer Gewissheit strengstes Stillschweigen über eine vermutete Besessenheit wahrt, vor allem auch dem Patienten gegenüber, damit er nicht aus Angst den Kopf verliert und so willensgeschwächt dem Dämon, falls er noch nicht in Aktion getreten war, jetzt erst recht Tür und Tor öffnet.»**

Laien-Exorzismus gegen Satan und die Rebellen-Engel

In einer Zeit des Do-it-our-self ist mit Nachdruck darauf hinzuweisen, **dass der grosse, der eigentliche Exorzismus überhaupt nicht in die Hände von Laien gehört!** Hingegen hat Papst Leo XIII. (1878-1903) nach seinem belegten Dämonen-Erlebnis den **Kleinen Exorzismus (Exorzismus Leonis)** geschaffen, der in Fällen von **dämonischer Bedrängnis auch von Laien eingesetzt werden darf**. Gerade in unseren Tagen, ist dieser Kleine Exorzismus regelmäßig gebetet ein sehr starker Schutz.

Dieser kleine Exorzismus, sowie alle weiteren exorzistischen Gebete sind hilfreiche Abwehrwaffe im Kampf mit den Mächten der Finsternis.

Neben dem Exorzismus Leonis verpflichtete Papst Leo XIII auch alle Christen dazu, nach der Heiligen Messe nach der Anrufung der Muttergottes auch zum Heiligen Erzengel Michael zu beten. Diese Gebete wurden nach der Liturgiereform im Jahre 1969 leider abgeschafft. Aber wer hindert uns daran, **es täglich persönlich auch heute zu tun und so den Schutz Sankt Michaels anzurufen.**

Wenn wir im Stand der Gnade exorzistische Gebete verrichten, ist dies sehr kraftvoll. Denn Wir beschwören im Namen Gottes, dass die bösen Geister den Menschen weder direkt noch indirekt Schaden zufügen können. **Diese Beschwörung vollziehen wir im Namen und in der Kraft Jesus Christus, der die Macht der Dämonen gebrochen hat.**

Dieser Kampf wird erst beim Jüngsten Gericht zu Ende sein - **doch sollten wir Tag für Tag mit einer Intensität leben und umkehren, als wäre es unser Letzter.** Denn wer weiß schon, wann Gott ihn abberuft?

Auch Laien die im Stand der Gnade sind, müssen sich also im Kampf gegen die Dämonen beteiligen.



Der Teufel, der Widersacher Gottes will die Menschen vom ewigen Ziel abbringen. Er ist ein Meister darin, durch böse Gedanken, negative Einwirkung auf das Gemüt, die Menschen in Depressionen zu führen.

Exorzistische Gebete und insbesondere der leonische Exorzismus zeigt seine Wirkung in Fällen von Krankheit, Lebensüberdruß, Schwermut, Verzweiflung oder Übermut, bei innerer Anfechtung, grossen Versuchungen und Zerstreuungen, sogar bei ungeordneten zwischenmenschlichen Beziehungen: wie Streit, Trunksucht, Unfrieden, Belästigung, Verfolgung und bei Kriegsgefahr.

Der kleine Exorzismus ist eine Mehrzweckwaffe, man sollte ihn neu entdecken und oft beten in all den genannten Anliegen.

Der eigene Gnadenzustand, ein reines Herz und die Demut sind wichtige Voraussetzungen für das erfolgreiche Streiten, aber auch ein fester Glaube und Vertrauen, wenn man gegen die Angriffe des Teufels etwas ausrichten will.

Wer den Bannspruch betet, soll es nicht im Zustand der schweren Sünde tun. Auch nicht aus Neid, Hass oder Verwünschung.

So kann man gegen die Hölle nicht gewinnen, es führt zu keinem Erfolg. Man sollte zuerst seine eignen Sünden beichten. Aber dann ans Werk mit Mut und ohne Furcht und viel Ausdauer.

Man sollte langsam und feierlich dem Bösen entgegenstehen. Alles geschehe mit der Hilfe der **Schlangehauptzertreterin (Maria) und der Hilfe der heiligen Engel, besonders des Hl. Erzengels Michael.**

Mit ihrer Kraft verlieren wir unsere Ängstlichkeit, beten wir mutig, mit Nachdruck, mit einem heiligen Zorn und unverwüstlicher Siegesgewissheit.

Auch ein Kreuz oder Reliquie oder eine geweihte Medaille, die man in der Hand hält sollte man nicht vergessen. Vor der Beschwörung muss man sich mit Weihwasser besprengen und nach der Beschwörung seine Umgebung.

Mit dieser Hilfe sind nicht nur die Priester, sondern auch die Laien aufgerufen, den Satan und seine bösen Geister in den Abgrund der Hölle zurück zu befördern.

Der Teufel muss die Welt verlassen, seine Tage sind gezählt...

Kämpfen wir also tapfer im Heer Christi und streiten im Namen Jesu Christi und aller Engel gegen die Mächte der Finsternis.

(Teilweise zitiert aus: <https://kath-zdw.ch/maria/laienexorzismus.html>)



Schuldbekennnis

Confiteor Deo omnipotenti,
beatae Mariae, semper virgini,
beato Michaeli Archangelo,
beato Ioanni Baptistae,
sanctis Apostolis Petro et Paulo,
omnibus sanctis et tibi, pater,
quia peccavi nimis, cogitatione,
verbo et opere:
mea culpa, mea culpa,
mea maxima culpa.
Ideo precor beatam Mariam,
semper Virginem,
beatum Michaelem Archangelum,
beatum Ioannem Baptistam,
sanctos Apostolos Petrum et Paulum,
omnes sanctos et te, pater,
orare pro me ad Dominum,
Deum nostrum. Amen.

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem
heiligen Erzengel Michael,
dem heiligen Johannes dem Täufer,
den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen
Heiligen, und euch, und dir, Vater, dass ich viel
gesündigt habe
in Gedanken, Worten und Werken:
durch meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine übergroße Schuld.
Darum bitte ich die selige, allzeit reine
Jungfrau Maria,
den heiligen Erzengel Michael,
den heiligen Johannes den Täufer,
die heiligen Apostel Petrus und Paulus,
alle Engel und Heiligen,
und dich, Vater, für mich zu beten bei Gott,
unserem Herrn. Amen.

Der Heilige Rosenkranz

Heilige Pater Pio: „**Mit dem Rosenkranz werden Schlachten gewonnen. Rezitiere ihn oft. Es kostet so wenig und ist so viel wert! Der Rosenkranz ist die Waffe der Verteidigung und des Heils.** “

Empfehlung: 1x Psalter jeden Tag (Der Psalter besteht aus 3 Rosenkränzen, dem Freudenreichen -, dem Schmerzhaften sowie dem Glorreichen Rosenkranz und/ oder den lichtreichen und glorreichen Geheimnissen.)

Mindestens jedoch 1x Rosenkranz am Tag



Bannspruch des Heiligen Antonius

<p>(10x)</p> <p>Ecce crucem Domini! Fugite, partes adversae! Vicit Leo de tribu Juda, radix David. Alleluja!</p>	<p>(10x)</p> <p>Sieh das Kreuz des Herrn! Fliehet, ihr feindlichen Mächte! Gesiegt hat der Löwe aus Juda, die Wurzel Davids. Alleluja!</p>
--	--

Psalm 91 Gottesschutz



1. Wer im Schutz des Höchsten wohnt, *
und ruht im Schatten des Allmächtigen.
2. Der sagt zum Herrn: Du meine Zuflucht und meine Burg, *
mein Gott, auf den ich vertraue.
3. Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers *
und aus der Pest des Verderbens.
4. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln,/
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,*
Schild und Schutz ist dir seine Treue.
5. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, *
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,
6. nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, *
vor der Seuche, die wütet am Mittag.
7. Fallen auch tausend zu deiner Seite, /
dir zur Rechten zehnmal tausend, *
so wird es doch dich nicht treffen.
8. Ja du wirst es sehen mit eigenen Augen,*
wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.
9. Ja, du, Herr, bist meine Zuflucht.*
Den Höchsten hast du zu deinem Schutz gemacht.
10. Dir begegnet kein Unheil, *
deinem Zelt naht keine Plage.
11. Denn er befiehlt seinen Engeln, *
dich zu behüten auf all deinen Wegen.



12. Sie tragen dich auf ihren Händen, *
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;
13. du schreitest über Löwen und Nattern, *
trittst auf Löwen und Drachen.
14. "Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; *
Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.
15. Wenn er mich anruft, will ich ihn erhören. /
Ich bin bei ihm in der Not, *
befreie ihn und bring ihn zu Ehren.
16. Ich sättige ihn mit langem Leben, * und lasse ihn schauen mein Heil.
17. Ehre sei dem Vater und dem Sohne* und dem Heiligen Geiste.
18. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen

Weihe unseres Hauses an Maria

Heiligste Jungfrau Maria, alles was Deiner Obhut empfohlen wird, ruht unter den Flügeln der Engel Gottes.

Deshalb weihe und unterstelle ich hiermit unser HAUS Deinem mächtigen Schutz gegen jegliches Unheil - gegen die Bedrohung böser Menschen und den Gewalten der Natur, - gegen Erdbeben, Blitz, Feuer, Sturm und Wasser. Umschließe unser Haus und Eigentum mit den Mauern des Heiligen Hauses von Nazareth, dass der Geist von Jesus, Dir und Josef in ihm herrsche. Deine mütterliche Sorgfalt möge uns vor jedem Übel des Leibes und der Seele bewahren. Heiliger Josef erhalte und segne die Arbeit der Familienväter, erlebe unseren Arbeiten glückliches Gedeihen und all unseren Leiden reichliche Verdienste! Amen

Sturmgebet zu den heiligen Engeln

Allmächtiger, ewiger Dreieiniger Gott! Ehe wir, Deine Diener, die heiligen Engel beschwören, fallen wir vor Dir auf die Knie nieder und beten Dich an, Vater, Sohn und Heiliger Geist! Sei gelobt und gepriesen in Ewigkeit, und alles, was du geschaffen, möge Dich anbeten und lieben und Dir dienen, Du heiliger, starker, unsterblicher Gott!

Auch du, Maria, Königin aller Engel, nimm unser Flehen zu deinen Dienern gnädig an und leite es weiter, du bittende Allmacht, du Mittlerin der Gnaden, zum Thron des Allerhöchsten, auf dass wir Gnade finden, Rettung und Hilfe! Amen.

Ihr grossen, heiligen Engel! Ihr seid uns von Gott zu unserem Schutz und zu unserer Hilfe gegeben!



Wir beschwören euch im Namen des Dreieinigen Gottes - **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch im Namen des kostbaren Blutes
unseres Herrn Jesus Christus **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch im allvermögenden Namen Jesus - **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch durch alle Wunden unseres Herrn
Jesus Christus **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch durch alle Martern unseres Herrn Jesus Christus (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch durch das heilige Wort Gottes - (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch durch das Herz unseres Herrn Jesus Christus (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch im Namen der Liebe Gottes zu uns Armen - (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch im Namen der Treue Gottes zu uns Armen - (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch im Namen der Barmherzigkeit Gottes zu uns Armen (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch im Namen Mariä, der Königin des
Himmels und der Erde - (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch im Namen Mariä, eurer Königin und Herrin - (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch im Namen Mariä, der Mutter Gottes
und unserer Mutter (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch bei eurer eigenen Seligkeit - (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch bei eurer eigenen Treue - (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch bei eurem Kämpfertum für das Reich Gottes - (...) **eilet uns zu helfen!**
Wir beschwören euch - **deckt uns mit eurem Schild!**
Wir beschwören euch - **schützt uns mit eurem Schwert!**
Wir beschwören euch - **leuchtet uns mit eurem Licht!**
Wir beschwören euch - **rettet uns unter den Schutzmantel Mariens!**
Wir beschwören euch - **berget uns in das Herz Mariens!**
Wir beschwören euch - **leget uns in die Hände Mariens!**
Wir beschwören euch - **zeigt uns den Weg zum Tor des Lebens: dem geöffneten Herzen
unseres Herrn!**
Wir beschwören euch - **geleitet uns sicher zum himmlischen Vaterhaus!**
Alle ihr neun Chöre der heiligen Engel - **eilet, uns zu helfen!**
Ihr Engel des Lebens - **eilet, uns zu helfen!**
Ihr Engel der Kraft des Wortes Gottes - **eilet, uns zu helfen!**
Ihr Engel der Liebe - **eilet, uns zu helfen!**
Ihr, unsere besonderen, uns von Gott gegebenen Begleiter - **eilet, uns zu helfen!**

Eilet, helfet, wir beschwören euch!

Das kostbare Blut unseres Herrn und Königs ruft euch um Hilfe an in uns Armen!



Eilet, helfet, wir beschwören euch!

Das Herz unseres Herrn und Königs ruft euch um Hilfe an in uns Armen!

Eilet, helfet, wir beschwören euch!

Das unbefleckte Herz Mariä, der Allerreinsten, eurer Königin, ruft euch um Hilfe in uns Armen!

Eilet, helfet, wir beschwören euch!

Heiliger Erzengel Michael!

Du Fürst der himmlischen Heerscharen, du Besieger des höllischen Drachens, du hast von Gott die Kraft und die Macht erhalten, durch die Demut den Hochmut der Mächte der Finsternis zu vernichten! Wir beschwören dich, verhilf uns zu einer wahren Demut des Herzens, zu einer unerschütterlichen Treue, den Willen Gottes immer zu erfüllen, zu einem Starkmut in Leid und Not! Hilf uns zu bestehen vor dem Richterstuhl Gottes!

Heiliger Erzengel Gabriel!

Du Engel der Menschwerdung, du getreuer Bote Gottes, öffne unser Ohren auch für die leisen Mahnungen und Lockrufe des liebenden Herzens unseres Herrn! Sei uns immer vor Augen, wir beschwören dich, dass wir das Wort Gottes recht verstehen, ihm nachgehen und gehorchen und das vollbringen, was Gott von uns will! Verhilf uns zu einer wachen Bereitschaft, dass uns der Herr, wenn er kommt, nicht schlafend finde!

Heiliger Erzengel Raphael!

Du Liebespfeil und Arznei der Liebe Gottes! Verwunde, wir beschwören dich, unser Herz, durch die brennende Liebe und lass diese Wunde nie heilen, damit wir auch im Alltag immer auf dem Weg der Liebe bleiben und durch die Liebe alles überwinden!

Helfet uns, ihr grossen, heiligen Brüder, Mitknechte vor Gott!

Schützt uns vor uns selbst, vor unserer eigenen Feigheit und Lauheit, vor unserer Ichsucht und Habsucht, vor unserem Neid und Misstrauen und unserer Gier nach Sattwerden und Guthaben und Anerkanntsein! Löset uns von den Fesseln der Sünde und Anhänglichkeit an Irdisches! Nehmet uns die Binde von den Augen, die wir uns selber umgetan haben, damit wir die Not um uns nicht zu sehen brauchen und geruhsam uns selber betrachten und bemitleiden können. Setzet uns den Stachel der heiligen Unruhe nach Gott in unser Herz, damit wir nicht aufhören, Gott zu suchen in Sehnsucht und Reue und Liebe!

Suchet das Blut unseres Herrn in uns, das um unsertwillen geflossen ist! Suchet die Tränen eurer Königin in uns, die sie um unsertwillen geweint hat! Suchet das arme, verwaschene, zerstörte Bild Gottes in uns, das Gott einst in Liebe auf unsere Seele gedrückt hat!

Helfet uns Gott erkennen und anbeten, lieben und Ihm dienen! Helfet uns im Kampfe mit den Mächten der Finsternis, die uns heimlich umschleichen und bedrängen! Helfet uns, dass niemand von uns verlorengelange und wir einmal jubelnd in ewiger Seligkeit vereint seien! Amen.



Sturmgebet zum hl. Erzengel Michael



Heiliger Erzengel Michael, bitte komm und hilf mir. Steh mir bei im Kampfe gegen die Bosheit und die Nachstellungen Satans. Sei du mein Schutz. Gott, der Vater im Himmel, gebiete ihm und ihnen (den Dämonen), darum bitte ich dich im Namen Jesu, der gesagt hat: "Was ihr immer den Vater in meinem Namen bitten werdet, wird er euch geben." Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, treuer Diener Gottes, treuer Deiner Mariens, heiliger Engel des Glaubens, im Namen Jesu, im Namen Mariens bitte ich dich, mach mich unsichtbar, unangreifbar, unverletzbar für alle unsichtbaren und sichtbaren Feinde, damit sie mir nicht schaden können an Seele, Geist und Körper. Binde den Satan und alle übrigen Geister, damit sie nichts gegen mich unternehmen können, mir in keiner Weise schaden dürfen; damit sie mir gegenüber

ohnmächtig, wie blind sind, daß sie nichts sehen, nichts hören, nichts weg- tragen dürfen. Dir übergebe ich alle meine Feinde (hier zählt man alle seine Anliegen auf). Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stürze den Satan und alle übrigen bösen Geister, die zum Verderben der Seelen die Welt durchziehen, in der Kraft Gottes in den Abgrund der Hölle hinab. Durch die unbefleckte Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Durch ihre unbefleckte Empfängnis.

Durch ihre unbefleckte Empfängnis.

Durch ihre unbefleckte Empfängnis. Amen.

Heiliger Erzengel, mit deinem Licht erleuchte uns!

Heiliger Erzengel Michael, mit deinen Flügeln beschütze uns!

Heiliger Erzengel Michael, mit deinem Schwerte verteidige und rette uns! Amen.



Ein sehr wirksames Gebet zum hl. Erzengel Michael!

Gott, sei mir Sünder gnädig und sei mein Beschützer alle Tage meines Lebens. O Gott Abrahams, Gott Isaak, Gott Jakobs erbarme dich meiner und sende mir den hl. Erzengel Michael zur Hilfe, der mich vor allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, den fleischlichen, geistlichen und zeitlichen bewacht, beschützt, behütet, mit Gnaden beschenkt und verteidigt.

Hl. Erzengel Michael verteidige uns im Kampf, damit wir nicht verloren gehen im furchtbaren Gericht. Hl. Erzengel Michael durch die Gnade, die du verdient hast, bitten wir dich durch Gott unseren eingeborenen Herrn Jesus Christus, daß du **mich vor allem vergangenem, gegenwärtigen und zukünftigen Bösen (Übel) errettetest** durch die Fürsprache der glorreichen Jungfrau Maria mit der ganzen himmlischen Gesellschaft.

Hl. Michael, hl. Gabriel, hl. Raphael und alle hl. Engel und Erzengel eilt mir Sünder zu Hilfe.

Ich bitte euch alle Kräfte der Himmel, daß kein Feind mir schaden kann, weder auf dem Weg, weder im Wasser, weder im Feuer noch im Haus noch außer Haus, weder weggehend noch heimgehend, weder wachend noch schlafend, weder beim Essen noch beim Arbeiten.

Seht † das Zeichen des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, flieht ihr feindlichen Mächte; gesiegt hat der Löwe aus dem Stamm Juda, der Wurzel David. Unser Erlöser, durch dein Blut und dein Kreuz hast Du die Welt erlöst, erlöse (errette) mich heute und alle Tage meines Lebens.

Heilig, heilig, heilig, † o Kreuz Christi hilf mir; † o Kreuz Christi befreie mich von allem Bösen, † o Kreuz Christi beschütze mich alle Tage meines Lebens.

Amen.

Betet Gott an. - Alle Engel Gottes.

Laßt uns beten. O Gott, der Du durch wunderbare Anordnung die Dienste der Engel und Menschen verteilst, gewähre gnädig, daß durch jene, die Dir im Himmel dienen, unser Leben auf Erden beschützt werde. Durch Christus unseren Herrn.

Amen.

Kurzes Exorzismugebet

Weichet ihr bösen Geister im Namen des Dreieinigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!

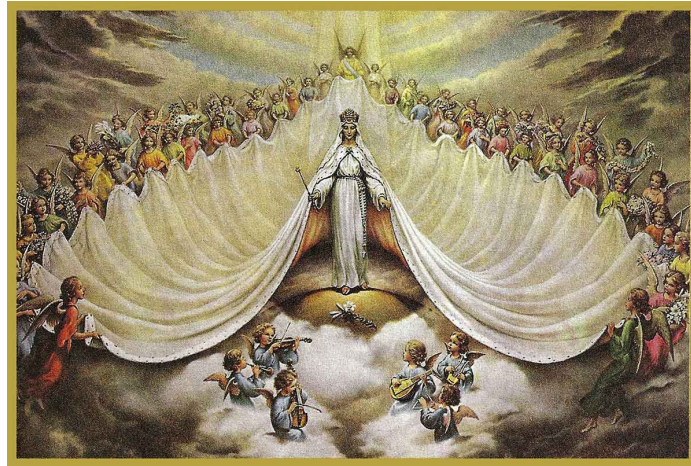
Sehet nicht, höret nicht, verwirret nicht, fesselt nicht, löst die Fessel! Der Herr, unser Gott, euer Herr, gebiete euch.

Weichet und kehret nicht wieder im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.



Täglicher Ruf um Schutz zur Königin der Engel



Hehre Königin des Himmels, höchste Herrin der Engel, du hast von Anbeginn von Gott die Macht und die Sendung erhalten, den Kopf des Satans zu zertreten. Wir bitten dich demütig, sende deine himmlischen Legionen, damit sie unter deinem Befehle und durch deine Macht die höllischen Geister verfolgen, sie überall bekämpfen, ihre Verwegenheit zuschanden machen und sie in den Abgrund zurückstoßen.

Erhabenste Gottesmutter, schicke dein unüberwindliches Kriegsheer auch in den Kampf gegen die Sendlinge der Hölle unter den Menschen; zerstöre die Pläne der Gottlosen und beschäme alle, die Übles wollen. Erwirke ihnen die Gnade der Einsicht und der Bekehrung, auf dass sie dem dreieinigen Gotte und dir die Ehre geben. Verhilf überall der Wahrheit und dem Rechte zum Siege.

Mächtige Schutzfrau, durch deine flammenden Geister behüte ferners auf der ganzen Erde deine Heiligtümer und Gnadenstätten. Bewache durch sie die Gotteshäuser, alle heiligen Orte, Gegenstände und Personen, namentlich das Allerheiligste Altarssakrament. Verhindere, dass sie verunehrt, entweiht, beraubt, zerstört oder geschändet werden. Verhindere es, Unsere Liebe Frau! Ich bestürme dich darum, du vermagst es ja mit Leichtigkeit. Es schickt sich nicht - verzeihe, dass ich in kindlichem Ungestüm so spreche, - es schickt sich nicht für dich, dass du solche Frevel zulassest, und die Engel, deine Diener, sind jeden Augenblick deines Winkes gegenwärtig und brennen vor Verlangen, sie zu verhindern.

Himmlische Mutter, beschütze endlich auch unser Eigentum und unsere Wohnungen vor allen Nachstellungen der sichtbaren und unsichtbaren Feinde. Lasse deine heiligen Engel darin walten und Ergebung, Frieden und die Freude des Heiligen Geistes in ihnen herrschen.

Wer ist wie Gott? Wer ist wie du, Maria, du Königin der Engel und Besiegerin der Hölle?

O gute und zärtliche Mutter Maria, du makellose Braut des Königs der reinen Geister, in dessen Angesicht sie zu schauen verlangen -, du wirst immer unsere Liebe und Hoffnung, unser Schutz und Ruhm bleiben! Amen.



Gebet gegen den Einfluß der bösen Geister

Gott erhebe sich und seine Feinde mögen zerstreut werden und vor seinem Angesicht mögen fliehen, die ihn hassen. **Seht das Kreuz des Herrn**, flieht ihr feindlichen Mächte; gesiegt hat der Löwe aus dem Stamm Juda, der Wurzel David.

Ich beschwöre euch unreinster Geist, jegliche Anfechtung des Feindes, jedes Trugbild, jede Legion, im Namen unseres Herrn Jesus † Christus seid ausgerottet und flieht von diesem Geschöpf Gottes. Verschwinde also im Namen des † Vaters

und des † Sohnes und des Hl. † Geistes;

gib dem Hl. Geist Platz durch das Zeichen des hl. Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, der mit dem Vater und dem Hl. Geist lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erhöre mein Gebet. - Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Der Herr sei mit euch. - Und mit deinem Geist.

Laßt uns beten. Wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß der Geist der Bosheit in Zukunft keine Macht in diesem/r deinem/r Diener/in... haben möge, sondern fliehe und nicht zurückkehre; es möge in ihn/sie durch deinen Befehl einkehren die Güte und Friede unseres Herrn Jesu Christus, durch den wir erlöst sind und wir mögen uns von allem Bösen nicht fürchten, weil der Herr mit uns ist, der lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Benediktussegen des heiligen Benedikt von Nursia



10x (kann auch als Rosenkranz gebetet werden)

**Crux Sacra Sit Mihi Lux - Non Draco Sit Mihi Dux
Vade Retro Satana, Numquam Suade Mihi Vana
Sunt Mala Quae Libas, Ipse Venena Bibas**

Das heilige Kreuz sei mir Licht nicht der Drache sei mir Führer.

Weiche zurück Satan, führe mich niemals zur Eitelkeit.

Böse ist, was du mir einträufelst: trinke selbst dein Gift.





Befreiungsgebet (Schutz gegen Alles)

Herr Jesus Christus, versiegle mich mit Deinem Kostbaren Blut.

Mit Deinem Kostbaren Blut und durch Dein Kostbares Blut, befreie mich von allem Bösen, versiegle mich gegen das Böse und beschütze mich vor allem Bösen.

Von ganzem Herzen bereue ich meine Sünden.

Ich bitte Dich, verbanne aus mir all das, was die Ursache zu Bösem sein könnte;

zerreiß auch all die Ketten, die mich immer noch fesseln, und reinige mich innerlich und äußerlich mit Deinem Kostbaren Blut.

Herr Jesus Christus, versiegle mit Deinem Kostbaren Blut auch meinen Geist, meine Seele, mein Herz, meinen Verstand, meinen Körper, ja mein ganzes Sein.

Versiegle mit Deinem Kostbaren Blut auch meine Familie, jeden Einzelnen von uns. Schütze uns vor den Machenschaften des bösen Feindes, vor denen seiner Helfer und Helfershelfer und selbst vor all jenen Personen, die uns Schaden zufügen können oder Schaden zufügen wollen.

Versiegle mit Deinem Kostbaren Blut all unsere Unternehmungen des heutigen Tages und alle Menschen, mit denen wir zu tun haben oder die uns heute begegnen werden.

Versiegle auch unsere Geschwister und ihre Familien, unsere Patenkinder und Paten, unsere Verwandten und Bekannten, unsere Freunde, unsere Feinde und alle, an die wir denken, alle, über die wir reden. Auch alle, denen wir unser Gebet versprochen haben – besonders jene, die vom rechten Weg abgeirrt sind.

Und bitte, versiegle mit Deinem Kostbaren Blut ganz innig unsere Kranken und Leidenden.

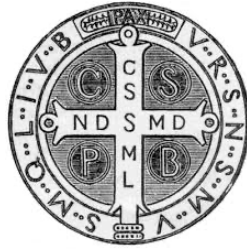
Versiegle mit Deinem Kostbaren Blut unser Haus von innen und außen, jedes Zimmer und alle Dinge, die sich darin befinden, auch unsere Mitbewohner – und alle, die unser Haus heute betreten oder uns besuchen werden, auch unsere Nachbarn.

Versiegle vor allem mit Deinem Kostbaren Blut unsere Beichtväter, Seelsorger und Priester, damit sie von Deinem Geist beseelt sind und den wahren Geist vermitteln, der uns die unverfälschten Werte des Lebens erkennen lässt.

Versiegle auch mit Deinem Kostbaren Blut die Ordensleute und alle, die in Deinem Dienst stehen. Amen.



Bannspruch / Kleiner Exorzismus von Papst LEO XIII



Wer soll den Exorzismus beten? (Bannspruch)

In erster Linie natürlich der Priester. Für den Abwehrkampf gegen die Hölle erhielten sie eine eigene Weihe und Vollmacht von der Kirche. Diese Vollmacht hat die Kirche von den Aposteln und diese haben sie selbst von Christus erhalten: „*Er gab ihnen Macht, Teufel auszutreiben*“ (Mk 3,15).

Dieses spezielle Gebet des "Laienexorzismus" darf aber auch **jeder Gläubige, der im Stande der Gnade lebt**, sprechen und kann sich somit beteiligen am Abwehrkampf der Kirche gegen die dämonischen Mächte. Jeder kämpfe für den Glauben und lasse sich in keiner Weise einschüchtern von den Widersachern (Phil 1,28). „*Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm*“ (1 Petr 2,9; Off b 1,6).

Jeder Laie darf diesen Bannspruch gegen die Hölle für andere und für sich beten und kann dadurch große Erfolge aller Art in Schwierigkeiten erzielen, vorausgesetzt, dass er ihn auch in der **rechten seelischen Verfassung** betet. Wer aber ihn im Zustand der schweren Sünde beten würde, aus Haß oder Neid, oder im Geiste der Verwünschung, der dürfte wohl schwerlich Erfolg gegen Satan haben, denn keinesfalls wird dieser einem ihm hörigen Menschen folgen, es könnte sogar die gegenteilige Wirkung erzielt werden. Satan könnte es unter Umständen so machen wie bei den jüdischen Teufelsbeschwörern, denen er antwortete: „*Jesus kenne ich, auch Paulus kenne ich, doch wer seid ihr?*“ Und damit stürzte sich der Mann mit dem bösen Geiste auf sie, überwältigte zwei von ihnen und ließ seine Macht an ihnen aus...“ (Apg 19,13-16).

Also: **Seine Sündenschuld sollte man unbedingt vorher tilgen (Beichte), bevor man sich entschließt, dieses machtvolle Gebet zu sprechen. Dieser kleiner Exorzismus von Papst Leo XIII. darf ausdrücklich - und soll auch von Laien gebetet werden zum Schutz ihrer eigenen Seele und der katholischen Kirche als ganzes.**

Anmerkung: An den Stellen wo ein † ist, kann man mit einem Kruzifix ein Kreuzzeichen machen.



Kleiner Exorzismus

(Zur Vorbereitung bete man das Schuldbekenntnis und ein Gebet zu Maria.)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Im Namen Jesu Christi, unseres GOTTES und Herrn, mit der Fürsprache der Unbefleckten Jungfrau Maria, Mutter GOTTES, des Hl. Erzengels Michael, der heiligen Apostel, Petrus und Paulus und aller Heiligen beginnen wir voller Zuversicht den Kampf, die Angriffe des arglistigen Teufels abzuwehren.

Psalm 67 (121 oder auch 35) stehend gebetet

*“Gott sei uns gnädig, er segne uns, / er lasse uns leuchten sein Angesicht,
dass wir seinen Weg erkennen auf Erden, / bei allen Völkern sein Heil.*

Dich sollen preisen, o Gott, die Völker, / alle Völker sollen dich preisen.

Freuen sollen sich alle Stämme und jubeln, / denn du regierst die Völker nach Recht. / du lenkst alle Stämme auf Erden.

Dich sollen preisen, o Gott, die Völker, / alle Völker sollen dich preisen.

Die Erde gab ihre Frucht: / Der Herr, unser Gott, er hat uns gesegnet.

Gott gebe uns seinen Segen, / und fürchten sollen ihn alle Enden der Erde.”

Psalm 121:

“Ich hebe meine Augen empor zu den Bergen: / woher wird Hilfe mir kommen?

Hilfe kommt mir vom Herrn, / der geschaffen hat Himmel und Erde.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken; / der dich behütet, er schläft nicht.

Siehe, es wird nicht schlafen, nicht ruhn, / der Wache hält über Israel.

Der Herr ist dein Hüter! / Zu deiner Rechten wird der Herr dich beschützen.

Am Tag wird dich nicht versengen die Sonne, / nicht schadet dir der Mond in der Nacht.

Vor allem Übel wird der Herr dich bewahren, / der Herr behütet dein Leben.

Der Herr behütet dein Gehen und Kommen / von nun an bis in Ewigkeit.

Amen.



Langes Gebet zum Erzengel Michael von Papst Leo XIII

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Du ruhmreicher Prinz der himmlischen Heerscharen, verteidige uns in diesem schlimmen Krieg, den wir gegen Mächte und Gewalten, gegen die Beherrscher der Welt der Finsternis und gegen die bösen Geister in den Himmelshöhen führen müssen. Komme den Menschen zu Hilfe, die Gott nach seinem Bild und Gleichnis gemacht, unsterblich erschaffen, und aus der Tyrannei des Teufels um einen großen Preis erlöst hat. (Epheser, 6-12)

Kämpfe - vereint mit dem Heer der seligen Engel – heute wieder so die Schlachten des Herrn, wie Du einst gegen Luzifer, den Anführer des teuischen Stolzes und seine abtrünnigen Engel gekämpft hast! Denn sie siegten nicht! Ihre Stätte ward nicht mehr gefunden im Himmel. Hinab gestürzt wurde stattdessen der grausame Drache, die alte Schlange, die Teufel und Satan genannt wird und der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde gestürzt und mit ihm fielen auch alle seine Engel" (Apokalypse 12, 8-9).

Doch sieh! Der Urfeind hat sich wieder erhoben. Der Menschenmörder hat wieder Mut gefasst. Verkleidet als "Engel des Lichts" (2. Korinther 11, 14) schweift er mit einer Vielzahl böser Geister in Raubzügen auf der Erde umher, um hier den Namen Gottes und seines Gesalbten auszulöschen, und sich der Seelen zu bemächtigen, die für die Krone ewigen Ruhms bestimmt waren, um sie umzubringen und dem ewigen Untergang zu weihen. Wie Abwasser gießt der feindselige Drache das Gift seiner Bosheit auf Menschen von verdorbenem Geist und verdorbenem Herzen aus: den Geist der Lüge, der Gottlosigkeit, der Ehrfurchtslosigkeit und der Blasphemie; den pestartigen Atem der Unreinheit und aller Laster und Ungerechtigkeiten. Diese listigsten und verschlagensten Feinde haben die Kirche, die Braut des unbefleckten Lammes, mit Galle und Bitterkeit erfüllt und berauschen sie mit Wermut. Ihre frevlerischen, gottlosen Hände haben sie an die heiligsten Schätze gelegt.

In der heiligen Stätte selbst, wo der Sitz des seligsten Petrus und der Lehrstuhl der Wahrheit zur Erleuchtung der Völker errichtet wurde, haben sie den Thron ihrer abscheulichen Gottlosigkeit aufgestellt, voller Heimtücke, damit, nachdem der Hirt geschlagen ist, sie auch die Herde zerstreuen können.

Erhebe Dich also, unbesiegbarer Prinz, und stehe dem Gottesvolk gegen den Ansturm der bösen Geister bei! Gib Du ihm den Sieg! Die heilige Kirche verehrt Dich als ihren Hüter und Beschützer. Du bist ihr Ruhm, weil Du sie gegen die bösen Mächte der Erde und der Hölle verteidigst. Dir hat der Herr die Seelen der Erlösten anvertraut, um sie in die himmlische Seligkeit zu geleiten.

Bitte inständig den Gott des Friedens, Er möge den Satan unter unseren Füßen zermalmen, damit er die Menschen nicht länger gefangen halten und der Kirche schaden könne!



Bringe Du unsere Bitten vor das Angesicht des Allerhöchsten, damit die Barmherzigkeit des Herrn ohne Verzug auf uns herabkomme (Psalm 78, 8) während Du den Drachen ergreifst, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und ihn gefesselt in den Abgrund stürzt und bindest,

damit er die Völker nicht mehr verführe.

Amen. (Apokalypse 20).

Im Vertrauen auf deinen Schutz und deine Schirmherrschaft und mit der heiligen Autorität der Heiligen Mutter Kirche wollen wir uns der Pestilenz der teuflischen Betrüger widersetzen, zuversichtlich und sicher im Namen Jesu Christi, unseres Gottes und Herrn. Amen.

Es stehe GOTT auf, dass seine Feinde zerstreut werden, und die ihn hassen, vor ihm fliehen. Vertreibe sie, wie der Rauch vertrieben wird; wie das Wachs zerschmilzt vom Feuer, so müssen umkommen die Gottlosen vor GOTT.

V Seht das Kreuz des Herrn! Flieht, feindliche Mächte!

R Er hat gesiegt, der Löwe des Stammes Juda, der Spross Davids.

V Deine Barmherzigkeit komme über uns, o Herr!

R So wie wir auf Dich gehofft haben.

Lasset uns Beten

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, wir rufen Deinen heiligen Namen an und erleben inständig Deine Gnade, damit Du uns auf die Fürsprache der allzeit unbefleckten und jungfräulichen Gottesmutter Maria, des Erzengels Sankt Michael, des heiligen Josef, des Bräutigams der heiligsten Jungfrau, der Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen Deine wirksame Hilfe gegen Satan und alle verderblichen Geister gewährest, die in der Welt umherziehen, um dem Menschengeschlecht zu schaden und die Seelen zu verderben. Amen.

Exorzismus

Im Namen und in der Kraft unseres Herrn Jesus † Christus, beschwöre ich dich, unreiner Geist, wer immer du bist, jede satanische Macht, jeden höllischen Feind, jede teuflische Legion, Schar und Rotte: reiss dich los und entferne dich von der Kirche GOTTES und von den Seelen, die nach GOTTES Ebenbild erschaffen und durch sein kostbares Blut erlöst wurden † .

Du listige Schlange, wage nicht weiterhin, das Menschengeschlecht zu betrügen, die Kirche GOTTES zu verfolgen und die von GOTT Auserwählten zu schütteln und zu sieben, wie man den Weizen siebt †.



Dir gebietet GOTT, der Allerhöchste †, dem du in deinem grossen Hochmut noch immer vermessenlich gleich sein willst, er, der will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.

Dir gebietet GOTT, der Vater †,

dir gebietet Gott, der Sohn †,

dir gebietet GOTT, der Heilige Geist †

Dir gebietet Christus, das ewige Wort GOTTES †, das Fleisch geworden ist, um das durch deinen Neid verlorengegangene Menschengeschlecht zu retten; er, der sich selbst erniedrigte und gehorsam wurde bis zum Tod. Er hat seine Kirche auf dem festen Felsen Petri erbaut und verheissen, dass die Mächte der Finsternis sie nicht überwältigen werden und dass er bei ihr bleibe alle Tage bis ans Ende der Welt.

Dir gebietet das Geheimnis des Kreuzes † und die Kraft aller Geheimnisse des christlichen Glaubens †. Dir gebietet die glorreiche Jungfrau und Gottesmutter Maria †, die vom ersten Augenblick ihrer unbefleckten Empfängnis an dein stolzes Haupt durch ihre Demut zertreten hat. Dir gebietet der Glaube der Hl. Apostel Petrus und Paulus und der übrigen Apostel †. Dir gebietet das Blut der Märtyrer und die mächtige Fürsprache aller heiligen Männer und Frauen †.

Ich beschwöre dich also, du verfluchter Drache, und jedes Heer von Teufeln,

durch den lebendigen † GOTT,

durch den wahren † GOTT,

durch den heiligen † GOTT,

durch den GOTT, der die Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen eingeborenen Sohn dahingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat: höre auf, die Menschenkinder zu täuschen und ihnen das Gift darzureichen, das zur ewigen Verdammnis führt. Höre auf, der Kirche zu schaden und ihre Freiheit in Fesseln zu legen!

Weiche, Satan, du Erfinder und Lehrmeister allen Truges, du Feind des menschlichen Heils. Mach Platz Christus, dem Herrn, an dem du nichts von deinen Werken vorfinden konntest! Mach Platz der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche, die Christus mit seinem eigenen Blut erworben hat.

Zittere und fliehe, indes wir den heiligen und Ehrfurcht gebietenden Namen Jesu anrufen, vor dem die Hölle erbebt, dem alle Mächte, Gewalten und Herrschaften des Himmels untertan sind, den die Cherubim und die Seraphim unaufhörlich preisen mit den Worten: Heilig, heilig, heilig, Herr, GOTT der Heerscharen!

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und lass mein Rufen zu dir kommen.



V Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

V Lasset uns beten.

Gott des Himmels, GOTT der Erde, GOTT der Engel, GOTT der Patriarchen, GOTT der Propheten, GOTT der Märtyrer, GOTT der Bekenner, GOTT der Jungfrauen: GOTT, der du die Macht hast, nach dem Tod das Leben, nach der Mühe die Ruhe zu verleihen. Ausser dir gibt es keinen anderen GOTT. Du bist der Schöpfer aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge und deines Reiches wird kein Ende sein. Demütig flehen wir deine glorreiche Majestät an, befreie uns mit deiner Macht von der Gewalt, von jedem Fallstrick und Betrug, von der Verruchtheit der höllischen Geister, und bewahre uns unversehrt. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Von den Nachstellungen des Teufels: bewahre uns, o Herr!

Dass Du Deiner Kirche Sicherheit und Freiheit in Deinem Dienst gewähren wollest: wir bitten Dich, erhöre uns!

Dass Du die Feinde der heiligen Kirche demütigen wollest: wir bitten Dich, erhöre uns!

(Nun wird der Ort mit Weihwasser besprengt.)



"Leoninische Gebete" (Nach der heiligen Messe)

<p>3x Ave Maria Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum. Benedicta tu in mulieribus, et benedictus fructus ventris tui, Iesus.</p> <p>Sancta Maria, Mater Dei, ora pro nobis peccatoribus nunc et in hora mortis nostrae. Amen.</p>	<p>3x Gegrüßet seist du Maria Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.</p> <p>Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.</p>
<p>Salve, Regina, mater misericordiae; Vita, dulcedo et spes nostra, salve. Ad te clamamus, exules filii Hevae. Ad te suspiramus, gementes et flentes in hac lacrimarum valle.</p> <p>Eia ergo, Advocata nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Jesum, benedictum fructum ventris tui, nobis post hoc exilium ostende. O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.</p> <p>V. Ora pro nobis, sancta Dei Genitrix. R. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.</p>	<p>Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, deine barmherzigen Augen wende uns zu und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria. V. Bitte für uns, o heilige Gottesgebäerin. R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.</p>



<p>Oremus: DEUS, refugium nostrum et virtus, populum ad te clamantem propitius respice; et intercedente gloriosa et immaculata Virgine Dei Denitrice Maria, cum beato Joseph, ejus Sponso, ac beatis Apostolis tuis Petro et Paulo, et omnibus Sanctis, quas pro conversione peccatorum, pro libertate et exaltatione sanctae Matris Ecclesiae, preces effundimus, misericors et benignus exaudi. Per eumdem Christum Dominum nostrum. Amen.</p>	<p>Lasset uns beten: Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen Deines Volkes, und erhöere in Deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des hl. Joseph, Deiner hll. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch Ihn, Christus, unsern Herrn. Amen.</p>
<p>SANCTE Michael Archangele, defende nos in proelio; contra nequitiam et insidias diaboli esto praesidium. Imperet illi Deus, supplices deprecamur: tuque, Princeps militiae caelestis, Satanam aliosque spiritus malignos, qui ad perditionem animarum pervagantur in mundo, divina virtute in infernum detrude. Amen.</p>	<p>Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels sei unser Schutz. "Gott gebiete ihm", so bitten wir flehentlich; du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stoße den Satan und die andern bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes in die Hölle. Amen.</p>
<p>3x V. Cor Jesu sacratissimum, R. Miserere nobis.</p>	<p>3x V. Heiligstes Herz Jesu, R. Erbarme Dich unser.</p>



Mächtige Königin des Himmels – Exorzismus

Hehre Königin des Himmels, höchste Herrin der Engel. Du hast von Anbeginn von Gott die Macht und die Sendung erhalten, den Kopf der höllischen Schlange zu zertreten. Wir bitten Dich demütig, sende Deine Himmlischen Legionen, damit sie unter Deinem Befehle und durch Deine Macht die bösen Geister verfolgen, sie überall bekämpfen, ihre Verwegenheit zuschanden machen und sie in den Abgrund zurückstoßen.

Ihr Heiligen Engel und Erzengel, bewahret uns vor allen Fallstricken des bösen Feindes! Amen.



Letzte Mahnung des Hl. Pater Pios an uns

**„Wer viel betet, wird gerettet
wer wenig betet, ist gefährdet, und wer nicht betet, wird verdammt!
Das Christenleben ist nichts anderes, als ein ununterbrochener Kampf
gegen sich selbst. Das Gebet ist ein mächtiges Werkzeug, ein Schlüssel,
der das Herz Gottes öffnet.“**

- Hl. Pater Pio, bitte für uns!